

# PONAL

## Pressal Hydro

UF-Furnierleim

Technisches Merkblatt  
Ausgabe 15.03.2017

Seitenanzahl 3

### EIGENSCHAFTEN

- Geringer Verbrauch
- Geringer Leimdurchschlag bei 120 g/m<sup>2</sup> Auftrag
- Neutrale Leimflotte
- Erfüllt Emissionsklasse E1
- Gute Verarbeitungsviskosität
- Geeignet für alle gängigen Leimauftragsgeräte
- Leimflotte 12 Stunden verarbeitbar

### TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Harnstoff-Formaldehyd-Kondensationsharz
Farbe:	neutral
Verbrauch:	Die optimale Leimauftragsmenge liegt bei ca. 120 g/m <sup>2</sup> , bei stark saugfähigen und rauen Oberflächen ist der Leimauftrag zu erhöhen. Zu hoher Leimauftrag ist unwirtschaftlich und wirkt sich wegen der zu starken Feuchtigkeitzufuhr nachteilig auf die erzielbaren Festigkeiten aus. Leimdurchschläge können durch Einhaltung der empfohlenen Leimauftragsmenge weitestgehend verhindert werden.



Neutrale Leimflotte:	Weder Fleckenbildung noch Verfärbung, selbst bei empfindlichen Furnieren.
Verleimungsfestigkeit:	Die Verleimungsfestigkeiten von Ponal Pressal Hydro entsprechen der DIN 68 705, Kategorie IF sowie D3 nach DIN EN 204. Geeignet für indirekt bewitterte Haus-türfurnierungen.
Lagerstabilität:	Ungeöffnet mindestens 9 Monate

### EINSATZBEREICHE

Zum Furnieren und Absperren in hydraulischen Heißpressen.

## VERARBEITUNG

### **Ansatz:**

Ponal Pressal Hydro wird mit Wasser angesetzt; keine Zugabe von Streckmitteln. Ponal Pressal Hydro wird im Ansatzverhältnis von 3 RT Leimpulver zu 1 RT Wasser (RT = Raumteil) angesetzt. Dies entspricht etwa 220 g Leimpulver zu 100 g Wasser. Das angegebene Ansatzverhältnis darf nicht unterschritten werden. Die Verdünnung eingedickter Flotten führt zu einem Festigkeitsverlust.

### **Ansatzweise:**

Das Leimpulver wird in Wasser mit einem Rührflügel (Antrieb durch eine elektrische Handbohrmaschine) oder Rührwerk angerührt. Leimpulver und Wasser im vorgegebenen Ansatzverhältnis zusammengeben und aufrühren. Nach dem Aufrühren ist die Leimflotte gebrauchsfertig. Die Leimflotte muss anschließend knollenfrei sein. Im Falle von untypischem Ansetzverhalten (z. B. stark erhöhte Viskosität) sind Probeverklebungen durchzuführen.

### **Gebrauchsdauer der Flotte:**

Bei Raumtemperatur (20°C) ca. 12 Stunden. Erhöhte Temperatur verkürzt die Topfzeit (Topfzeit bei 30°C: ca. 3 Std.).

### **Anfärben der Leimflotte:**

Bis 3% mit Clou kf- oder UH- Beize (Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co.).

### **Leimauftrag:**

Die Leimflotte einseitig auf das Trägermaterial mit gezahntem Leimkamm, Handleimroller oder Leimauftragsmaschine gleichmäßig auftragen. Verbrauch ca. 120 g/m<sup>2</sup>.

### **Pressdruck:**

Der Pressdruck sollte zwischen 0,2 und 0,5 N/mm<sup>2</sup> (entspricht 2-5 kg/cm<sup>2</sup>) liegen. Innerhalb dieses Bereiches sollte man den spezifischen Pressdruck so hoch wie möglich wählen.

### **Presszeit:**

Dies ist die Zeitspanne vom Einlegen des ersten Werkstückes in die Presse bis zum Erreichen des vollen Pressdruckes. Sie sollte 2 Minuten nicht überschreiten.

### **Presstemperatur und Presszeit:**

Die Presszeit setzt sich zusammen aus der Grundzeit und der Durchwärmzeit. Bei 85°C beträgt die Grundzeit 5 Minuten. Bei 95°C beträgt die Grundzeit 3 Minuten. Die Durchwärmzeit beträgt 1 Minute je mm Furnierdicke bis zur innersten Leimfuge. Die Durchwärmzeit ist der Grundzeit hinzuzurechnen.

### **Holzfeuchtigkeit:**

Die günstigste Holzfeuchtigkeit bei Heißpressungen liegt zwischen 6 und 10%. Zu hohe Holzfeuchtigkeit kann im Zusammenwirken mit Press Temperaturen ab 100° C zu Dampfblasenbildung und bei Massivholzverleimungen zu erhöhtem Trockenschwund führen.

### **Offene Zeit:**

Die offene Zeit (Zeit zwischen dem Leimauftrag und dem Erreichen des endgültigen Pressdruckes) ist möglichst kurz zu halten; sie wird beeinflusst vom Raumklima, Leimauftrag, der Holzfeuchtigkeit, Holzart und Beschaffenheit des Trägermaterials. Die offene Zeit beträgt unter normalen Bedingungen für Ponal Pressal Hydro 15 Minuten. Die Leimflotte ermöglicht bei Werkstücken, die über das Pressenformat hinausgehen, ein Verpressen in Teilabschnitten.

## REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser. Leimkrusten oder eingetrocknete Leimrückstände durch mehrtägiges Einweichen anquellen und entfernen.

## BITTE BEACHTEN

Für ausreichende Belüftung sorgen. Staub und Dämpfe nicht einatmen. Hautkontakt vermeiden. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

## LAGERUNG

Frostfrei, kühl und trocken bis zu 12 Monaten lagerfähig. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden – vor Frost schützen, ggf. aufschütteln oder aufrühren.

## VERPACKUNG

**Artikel-Kurzzeichen**  
PRES1

**Gebindegrößen**  
1 Eimer à 10 kg

## SICHERHEITSHINWEISE

Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Verarbeitung anhand des aktuellen Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge.

Das Sicherheitsdatenblatt ist unter [www.mymsds.henkel.com](http://www.mymsds.henkel.com) erhältlich.



Informationen für Allergiker unter  
Tel. 0049 (0)211 797 0 (Stichwort Notfall)

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Europäische Abfallschlüsselnummer Ponal Presal Hydro (EAK): 080409

*Unsere Handwerkerberatung steht Ihnen unter  
Tel: 0211/797-6700 zur Verfügung.*

---

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel AG & Co. KGaA  
Postfach . D-40191 Düsseldorf  
Tel. +49 (0) 211/ 797-0  
[www.ponal.de](http://www.ponal.de)